

Liebe Mitglieder,

endlich wieder ein NOTAM! Die durch Corona bedingten Einschränkungen haben natürlich auch das Vereinsgeschehen betroffen, Zusammenkünfte und gemeinsame Unternehmungen waren nicht möglich, der Stoff für NOTAMs und Berichte auf fsca.de stark reduziert. So dominieren auf unserer Website fsca.de im Mitgliederbereich () derzeit die traurigen Nachrichten vom Tod der Mitglieder Dr. Helmut Liesem, Heinz-Werner Kolb, Joachim Probst, Martin Süß, Manfred Hinkel und Johannes Germer.

Aber auch Erfreuliches gibt es zu berichten: Der Betrieb der Vereinsflugschulen Segel- und Motorflug ging weiter, mehreren Mitgliedern konnten wir zu Erfolgen beim Lizenzerwerb, nämlich theoretischen und auch praktischen Prüfungen, gratulieren ( >>> Mitglieder aktuell >>> Wir gratulieren!)

Der derzeitige Trend in der Corona-Pandemie lässt aber hoffen, dass wir nicht mehr allzu weit von der Normalität entfernt sind. Wir wünschen allen Mitgliedern einen schönen Sommer mit vielen tollen Flügen – es gibt Einiges aufzuholen!

Der Vorstand



Unser neuer Türmer: Michael Görz

Schon seit März des Jahres verstärkt Michael Görz unsere Tower-Mannschaft, nachdem Sebastian Langer seinen Arbeitsplatz vom TWR EDFC zum TWR Emden verlegt hat. Michael Görz hat schon vor Antritt der Stelle in Großostheim seine Ausbildung zum Beauftragten für Luftaufsicht begonnen, war zunächst als Flugleiter bei uns tätig und hat den praktischen Teil der BfL-Ausbildung bei uns abgeschlossen. Er war Fallschirmsprungausbilder bei der Bundeswehr, besitzt die Lehrberechtigung PPL(A) und hat die ATPL-Theorie-Prüfung abgelegt.

Wir wünschen ihm viel Freude bei seiner Tätigkeit für unseren Verein und für den Flugplatz!

Mitgliederversammlung am 21. Mai 2021

Ein ausführlicher Bericht für alle Mitglieder, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten!

Wie bei der Mitgliederversammlung im Jahr 2020 wurde auch diesmal der Platz vor Halle 1 als Versammlungsort genutzt, diesmal allerdings ohne Basis-Versorgung mit Getränken. Trotzdem: Mit 145 Mitgliedern war die Teilnehmerzahl weit größer als jemals zuvor. Ursache dafür war sicherlich die Unruhe und Unzufriedenheit mit verschiedenen Maßnahmen des Vorstands, die in den letzten Monaten aufkam, und die damit verbundene Fülle von 21 Anträgen zur Mitgliederversammlung, in denen es um Abwahl und Neuwahl von Vorstandsmitgliedern oder des gesamten Vorstands und weitere Themen der Vereinsführung ging. Alle Mitglieder hatten Kopien der Anträge im Vorfeld erhalten. Um es vorweg zu nehmen: Eindeutige Erklärungen zur Zurverfügungstellung von Vorstandsämtern sorgten für zeitige Klarstellungen, reibungslose Nachwahlen und damit klare Ergebnisse der Mitgliederversammlung.



Ein kurzer, starker Schauer, ein Regenbogen - und dann begann die Mitgliederversammlung

Foto: Udo Rauch

Ein für so manchen Versammlungsteilnehmer überraschender, für unseren Verein und alle seine Mitglieder erfreulicher Verlauf.

Thomas Wechs berichtet als Vorsitzender über die Ereignisse der neun Monate, die seit der letzten Mitgliederversammlung vergangen sind. Sie waren geprägt von Personalangelegenheiten und Vertragsfragen – und natürlich von den Corona bedingten Beschränkungen. Mit den Vertretern der Zweckverbandsmitglieder – Landkreis AB, Stadt AB, Markt Großostheim und Flugsportclub - wurden die weiteren Schritte im Projekt Bahnverlängerung abgestimmt, ein Planungsbüro mit der weiteren Planung beauftragt.

Viel zu tun gab es für die Bestandserhaltung, Sanierungs- bzw. Renovierungsarbeiten: Rodung, Baumfällungen, Beschnitt wegen Sichtbehinderung, Reparaturen der Fenster im Treppenhaus des Bürogebäudes, Anlage von Versickerungsflächen zur Entwässerung vor Halle 3 (deren Boden unter dem Niveau des zugehörigen TWY liegt) mit Sicherungskennzeichnung gegen versehentliches Befahren (Aufpassen!!!), Sanierung von Rissen im Asphalt von RWY, TWY und Vorfeld – und mehr.

Die Firma TOTAL hat die lange gewünschte Zapfsäule samt Erdtank für Bleifrei-Super-Benzin eingebaut; die anderen Zapfsäulen wurden bereits oder werden noch erneuert.

Thomas Wechs dankt allen ehrenamtlichen Funktionsträgern in unserem Club für ihr gar nicht selbstverständliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung.

Carsten Meuter, unser Ausbildungsleiter Motorflug in der Vereinsflugschule, war beruflich verhindert, hat aber Thomas Wechs mit den nötigen Informationen versorgt: Er stellt die für den Verein tätigen Fluglehrer (FI) und Einweisungsberechtigten (CRI) vor, und eine erstaunlich lange Liste von Flugschülern, die seit Wiederbelebung der Vereins-Motorflugschule im Jahr 2019 eine Lizenz, ein Class Rating oder eine Zusatzberechtigung erworben haben: Achtmal findet sich darin die Erweiterung der Segelfluglizenz auf den LAPL(A), dreimal der Erwerb des Class Ratings TMG, ein kompletter LAPL(A) und ein PPL(A), und eine Nachtflugberechtigung. Eine tolle Leistung, herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Mitglieder, aber ebenso an die Fluglehrer und die gesamte Flugschule! Weitere elf Flugschüler, die neue Lizenzen

und Berechtigungen erwerben oder ihre Lizenz erweitern wollen, werden noch „bearbeitet“. Darüber hinaus gibt es eine lange Warteliste, deren Abarbeitung nicht so schnell erfolgen wird – wieder äußert Carsten Meuter den Wunsch nach einer Harmonisierung unserer Flugzeugflotte, d.h. Schaffung von Flugzeug-Paaren, die bei Bedarf Ausweichen auf den Zwilling und so eine kontinuierlichere Schulung erlauben würde.

Trotz Corona und dank Einhaltung der Hygieneregeln ohne Infektionen hat die Flugschule ihren Auftrag erfüllt – Carsten Meuter wörtlich:

„Danke dafür an alle beteiligten Lehrer und Schüler. Danke an die Kollegen im Turm für die Nervenstärke und Umsicht, die uns beim Schulen hilft. Wir wissen alle, dass das manchmal nicht einfach war/ist/sein wird. Abschließend Danke auch namentlich an Peter Smith als stellvertretenden Ausbildungsleiter und an Elvira Rauch für die organisatorischen Tipps aus dem Hintergrund!“

Jan Holtey trug den auf das Kalenderjahr 2020 bezogenen Bericht des **Ausbildungsleiters im Segelflug, Björn Laging** vor: 13 aktive Segelflugehrer und ein Theorielehrerin halten die Segelflugausbildung im Verein am Laufen. Dazu kam nun Jasmin Iqbal als Fluglehreranwärterin. 14 Segelflugschüler waren es 2020 insgesamt, dazu ein Schüler für den TMG.

Vier Schüler kamen 2020 neu hinzu, einer schloss die Ausbildung erfolgreich mit der Prüfung ab, einer kam zum ersten Alleinflug. Fünf Schüler beendeten ihre Ausbildung leider vor deren Abschluss.

Zahlen belegen die beachtliche Leistung unserer Fluglehrer:

Trotz Corona-Beschränkungen wurden in der Ausbildung 174 Stunden bei 505 Starts geflogen, Elvira Rauch unterrichtete 127 Stunden Theorie – zum Teil Corona bedingt im Distanzunterricht, d.h. online. Zwei Schüler waren bzw. sind in der TMG-Ausbildung auf der „Segelflug-Schiene“, einer konnte sie bereits erfolgreich abschließen.

Und wieder ein besonderer Dank an Elvira Rauch, die nicht nur als Theorielehrerin erfolgreich agiert, sondern auch die Administration der Vereinsflugschule in der ATO des LVB erledigt.

Jan Holtey schließ seinen Bericht als Segelflugreferent an: ca. 1100 Stunden Winterarbeit 2019/2020 wurden in der Werkstatt geleistet (bemerkenswert: freiwillig, keine Pflichtstunden!), zwei Auffrischungsabende fanden statt. Durch Corona war Flugbetrieb mit Einschränkungen erst ab 16.05.2020 wieder möglich. Leider verloren wir unseren Astir durch

eine schweren Außenlande-Unfall nach Abbruch des F-Schlepps (Astir Totalschaden, Pilot leicht verletzt). Das Fliegerlager in Laucha an der Unstrut war mit 238 Starts und 134 Stunden Flugzeit wieder ein schöner Erfolg. Die Flugschüler konnten mit 166 Starts und 49 Stunden den Windenstart lernen und trainieren.



Gesamtbilanz der Saison 2020:

746 Starts (66 weniger als 2019), 449 Flugstunden (165 weniger) - nicht schlecht angesichts der herrschenden Bedingungen!

Im Onlinecontest 2020 (OLC, dezentraler weltweiter Wettbewerb im Streckenflug) landete unser Verein global auf Platz 103, deutschlandweit auf Platz 97 und in der bayerischen Wertung auf Platz 23.

In der DMSt 2020 (Deutsche Meisterschaft im Strecken-Segelflug) erreichten wir Aschaffener Platz 65 in der deutschen, Platz 13 in der bayerischen Wertung.

Corona zum Trotz wurde per Online-Stammtisch der Kontakt unter den Segelfliegern gehalten. Die Winterarbeit 2020/2021 war leider nur eingeschränkt möglich und zieht sich nun in den Sommer hinein.

Das vom 1.8. bis 14.8.2021 geplante Fliegerlager in Laucha dürfte angesichts der Pandemie-Entwicklung gesichert sein. Corona bedingte Ausfälle wollen wir durch Flugbetrieb bis in den Winter hinein kompensieren. Gruppenaktivitäten werden geplant, sobald dies wieder möglich ist.

Jan dankt ganz besonders dem Ausbildungsteam Björn Laging, Elvira Rauch, Georg Schnellen, der gesamten Fluglehrerschaft, den Schlepppiloten, dem Werkstatt- und Technikteam (Jasmin, Andrea, Udo, Dieter, Florian, David), allen engagierten Mitgliedern der Segelflugsparte und dem Vorstand für die ständige Unterstützung.

Sina Kapp als Jugendleiterin vertritt 26 Jugendliche Vereinsmitglieder (16 aktive im Bereich SEP/TMG, 10 im Bereich Segelflug) und zeigte Bilder vom Segelfluglager in Laucha.



Lothar Lucks als Schatzmeister konnte zum wiederholten Male erfreuliche Nachrichten zu den finanziellen Verhältnissen des Vereins liefern. Das umfangreiche Zahlenwerk kann hier nicht wiedergegeben werden (Interessenten können die Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung bei Sinijes Ostheimer im Büro einsehen), aber es lässt sich kurz und bündig zusammenfassen: Die Geschäftslage des Vereins ist sehr gut, weit überdurchschnittlich im Vergleich mit Wirtschaftsbetrieben.

Wie schon in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, beendete Lothar mit dieser Versammlung seine Tätigkeit als Schatzmeister des Flugsportclubs. Mit einem Lebensalter von 77 Jahren sieht er die Zeit gekommen, das Leben etwas ruhiger angehen zu lassen! Lothar dankt Thomas Wechs für über zehn Jahre (erst als Kassenprüfer, dann als Schatzmeister) guter und sachlicher Zusammenarbeit, und Thomas dankt Lothar für seine geschätzte Tätigkeit für den Verein.

Peter Russmann, Geschäftsführer, erklärte seinen Rücktritt von diesem Amt und begründete dies mit folgender Erklärung: Er empfinde die Amtsführung früherer Vorstände als äußerst „unzulänglich“ und im Vergleich zu Unternehmen vergleichbarer Größe als „dilettantisch“. Der Verein habe in den letzten Jahren vier Geschäftsführer „verschlissen“. Der Verein zeige kein Bestreben zur „Entwicklung nach oben“, d.h. Erhöhung der Einnahmen und Steigerung der Mitgliederzahl. Peter Russmann wies auf die großen Herausforderungen hin, vor welchen der Verein mit dem Ausbau der Landebahn steht. Diese Darstellungen wurden in der Versammlung nicht weiter diskutiert.

P. Russmann legt noch folgende Zahlen vor:

Flugbewegungen EDFC von 2015 bis 2020: 39902 / 35818 / 32106 / 37719 / 34822 / 33402

Mitgliederzahlen des Vereins von 2015 bis 2020: 532 / 550 / 580 / 557 / 558

Nachtrag: Der neue Vorstand nimmt Peters Ausführungen aufmerksam zur Kenntnis und wird im Rahmen der Einarbeitung in die Geschäfte die Gründe der Kritikpunkte analysieren. Wir verfolgen letztlich gemeinsam das Ziel, unseren Flugsport in unserem Verein mit Freude und Enthusiasmus zu betreiben. Wichtig ist dabei, dass der Verein ökonomisch auf soliden Beinen steht und die anstehenden Herausforderungen professionell meistert. Dank an Peter für seinen kurzen, aber engagierten Einsatz.

Werner Hix trug seinen und Patrick Trosts Bericht über die **Kassenprüfung** vor. Er nannte die untersuchten Bereiche der Geschäfts- und Kassenführung und beschrieb die vorgenommenen Stichproben. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen, so dass die Kassenprüfer dem Vorstand eine ordnungsgemäße Amtsführung und sorgsamen Umgang mit den Vereinsmitteln bescheinigen konnten. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020, welche von der Mitgliederversammlung mit 99 Ja-Stimmen ausgesprochen wurde.

Werner Hix und Patrick Trost werden auch für das Geschäftsjahr 2021 Geschäftsführung und Kasse prüfen.



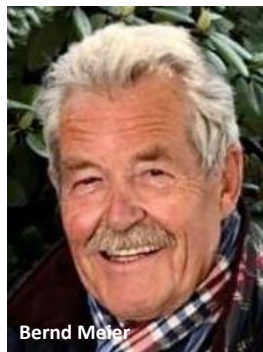
Erklärung des Vorsitzenden Thomas Wechs: Th. Wechs gab einen Rückblick auf seine zehnjährige Tätigkeit zunächst als Stellvertreter des Vorsitzenden, dann als Vorsitzender des Vereins. Wie schon im vergangenen Jahr angekündigt stellte er nun sein Amt zur Verfügung. Er dankte den Mitgliedern, Mitarbeitern und Vorstandskollegen für die erfolgreiche, sachliche, vertrauensvolle und weitgehend harmonische Zusammenarbeit.

Klaus Schlagmüller dankte Thomas unter starkem Beifall der versammelten Mitglieder mit einem kleinen Präsent für seinen enormen Einsatz und seine erfolgreiche Arbeit für den Flugsportclub. Thomas' ganz persönliches Engagement umfasste das gesamte Spektrum der im Verein anstehenden Aufgaben, von den Verhandlungen um den Flugplatzausbau bis hin zu besonderen Anliegen einzelner Mitglieder bei ihren Flugzeugreservierungen, vom Neubau von Hallen bis zu den Anliegen des Gaststättenpächters, vom Austritt der IHK aus dem Zweckverband bis zum Gespräch mit Beschwerde führenden Anwohnern ... die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Eigentlich ein Full-Time-Job, den Thomas immer im Kontakt und in Abstimmung mit den anderen „Kümmerern“ des Vereins ausfüllte.

Neuwahlen: Alle Anträge betreffend Abwahlen und Neuwahlen waren inzwischen von den Antragstellern zurückgezogen worden. So stand gemäß den abgegebenen Erklärungen nach § 9 der Vereinssatzung die Nachwahl von drei Vorstandsmitgliedern an.

Als Kandidaten hatten sich zur Verfügung gestellt: Bernd F. Meier für das Amt des Vorsitzenden, Gerhard Stock und Jürgen Schneider für das Amt des Geschäftsführers, Martin Winter für das Amt des Schatzmeisters. Gewählt wurden:

Bernd Meier/Vorsitzender (106 Stimmen)
Jürgen Schneider/Geschäftsführer (103),
Martin Winter/Schatzmeister (128).



Anträge: 21 Anträge waren gestellt, einige waren bereits zurückgezogen, die restlichen wurden durch die Antragsteller oder durch Abstimmung der Mitgliederversammlung zur weiteren Behandlung an den Ausschuss verwiesen.

Somit konnte diese denkwürdige Mitgliederversammlung um 22:15 Uhr beendet werden.

Jetzt gibt's MOGAS!

Ein lange gehegter Wunsch ging in Erfüllung: Die Tankstelle wurde um einen Erdtank und eine Zapfsäule für den bleifreien Kraftstoff Super-Plus (MOGAS) erweitert! Im Rahmen der Umbaumaßnahmen wurden bereits bzw. werden noch die alten Zapfsäulen ersetzt.

Über die zu verwendende Kraftstoffsorte – Avgas 100LL, UL91 oder Super-Plus – entscheidet allein die Zulassung des Flugzeugs; sie ist dem Flughandbuch zu entnehmen, gegebenenfalls Zusatzdokumenten (ergänzende Musterzulassung / STC), die im Bordbuch verwahrt werden.

Alle Rotax-Motoren und die Zellen der damit ausgerüsteten Flugzeuge sind für alle drei genannten Kraftstoffe zugelassen, Super Plus ist aber der bevorzugte Saft.

Die Lycoming-Motoren sind primär nicht für Super-Plus zugelassen, und auch die Zelle spielt eine Rolle: Lage der Tanks (Hoch- oder Tiefdecker), verwendete Materialien für Dichtungen und Leitungen, Verlauf der Kraftstoffleitungen, Kraftstoffpumpen haben Einfluss auf die sichere Verwendung von Super Plus und damit auf eine ergänzende Musterzulassung.

Kraftstoffe, die für das Flugzeug zugelassen sind, können gemischt werden.

Für unsere Flugzeuge gilt (*eine erste Übersicht – weitere Hinweise demnächst in einer Rundmail!*):
D-KDJA, D-EMFH und D-ECZS haben Rotax-Motoren: Bleifrei Super zugelassen und bevorzugt zu verwenden! AVGAS UL91 ist auch OK, AVGAS 100 LL wenn nichts anderes verfügbar ist.
D-ETPS und D-EDUM schlucken Super Plus, AVGAS UL91 und AVGAS 100LL
D-EEPF: AVGAS UL91 und AVGAS 100LL
D-EMBJ und D-EIBN bekommen nur AVGAS 100LL.



WLAN am Flugplatz

Der Internet-Hotspot am Flugplatz ist per Richtfunk mit einer Station auf Werner Letzels Halle in Aschaffenburg/Nilkheim verbunden, und diese ebenfalls per Richtfunk mit dem Feldberg im Taunus. Eine Antenne auf dem TWR versorgt schließlich Antennen auf verschiedenen Flugzeughallen. Eine weitere Antenne auf dem TWR stellt die Hotspots „Hotspot-EDFC“ und „EDFC-Mitglieder“ bereit. „Hotspot-EDFC“ ist ohne Passwort zugänglich, „EDFC-Mitglieder“ ist mit edfc132425 verschlüsselt. Der offenen „Hotspot-EDFC“ ist langsamer als „EDFC-Mitglieder“.

Ein Hinweis: Gerade bei Mobiltelefonen ist die Sendeleistung sehr klein, und sie haben keine richtige (externe) WLAN-Antenne. Ähnliches gilt für Notebooks. Daher ist deren Reichweite gering. Dies ist also kein Problem des WLAN-Hotspots, sondern ein Problem des Endgerätes. Die WLAN-Sender am Flugplatz können ohne Probleme ca. 1 km erreichen, sofern das Endgerät gut ausgerüstet ist.

Ein weiterer Hotspot-Sender versorgt die Gaststätte und zum Teil die Besucherterrasse. Die Kennung ist überall dieselben wie oben aufgeführt. Ein weiterer kleiner Hotspotsender im Schulungsraum versorgt auch die Segelflugwerkstatt. Weitere Hotspots existieren, werden hier aber nicht aufgeführt.

Die Webcams West (TWR) und Ost (Halle 9) gehören ebenfalls zum System; sie haben bewusst keine hohe Auflösung, so dass man Personen oder Kennzeichen nicht erkennen kann.

Ganz herzlicher Dank an Wolff Ehrhardt: Er hat die ganze beschriebene Anlage samt Internetanschluss kostenlos aufgebaut und zur Verfügung gestellt bzw. gewartet!

Bitte Fairness beim Buchen!

Immer wieder sieht man im Buchungssystem ReSy Reservierungen von Flugzeugen z.B. über drei volle Stunden – und später im Bordbuch ist dann nur eine dreiviertel Stunde als Flugzeit verbucht.

Manchmal sind solche Verhältnisse vernünftig zu erklären, z.B. durch Wetter oder technische Probleme. Oft steckt aber Gedanken- oder auch Rücksichtslosigkeit dahinter.

Bitte denkt daran: Während der Reservierungszeit ist der Flieger für andere nicht verfügbar. Plant Euer Flugvorhaben sorgfältig, blockiert Flugzeuge nicht unnötig lange, nehmt Rücksicht auf Vereinskollegen! Beachtet die Charterbedingungen (Zeitregeln), zu finden auf fsca.de >>> Mitgliederbereich >>> Service

Bequemlichkeit kostet

Es ist so bequem: Mitglieder haben z.B. Landegebühren an fremden Plätzen an den Verein berechnen lassen, der diese dann an sie weiterbelasten sollte. Aber solche Bequemlichkeit kostet: Künftig 20 € Bearbeitungsgebühr!



Und last, but not least:

Die Gaststätte ist wieder geöffnet!
Aktuelle Infos und geltende Regeln:
fsca.de >>> Flugplatz >>> Gaststätte

